

„Es fehlt selten am Wissen“

Was Hänschen nicht gelernt hat, kann Hans ihm vielleicht noch beibringen: Dies ist das Prinzip, mit dem die Aktivsenioren Bayern e. V. Unternehmern und Existenzgründern helfen. Wer eine Firma gründen will, wer offen für Veränderungen und Neues ist, wessen Betrieb kriselt oder einen Nachfolger für sein Unternehmen sucht, kann die Beratung der Aktivsenioren (AS) in Anspruch nehmen.

Bayernweit beraten etwa 350 ehemalige, pensionierte Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft ehrenamtlich kleine und mittelgroße Unternehmen und bringen als Praktiker im Ruhestand ihre jahrzehntelange Berufs- und Lebenserfahrung ein. Sie arbeiten unabhängig und wissen, wie der Hase läuft. Das Beste aber ist: Sie bringen viel Zeit mit. Die Mitglieder der AS helfen dort, wo Firmen nicht mehr weiterwissen, Erfahrung oder eine zweite, unabhängige Meinung gefragt ist.

„Der Job“ beginnt damit, dass ein ehrenamtlicher AS-Berater ein erstes Gespräch mit dem Hilfesuchenden führt: „Wir prüfen: Was will der Mensch – was können wir leisten?“, erklärt einer der drei Berater im Landkreis Pfaffenhofen, Josef Wilhelm, der ein paar Jahrzehnte als Banker für Firmenkunden zuständig war. Generell tabu sind Rechts- und Steuerberatung. Ansonsten klammern die AS kein Beratungsthema aus, zumal sich die Ehrenamtlichen bei Fachfragen gegenseitig unterstützen. Wilhelm: „Besonders gefragt bei unseren Beratungen sind die Bereiche Finanzen – Rechtsformwahl – Organisation und Vertrieb. Im vergangenen Jahr ließen sich ca. 35 Firmen umfassend beraten und mit einer Ausnahme wurden alle Gründungszuschussanträge genehmigt.“

Nach dem ersten kostenfreien Gespräch können beide eine Vereinbarung schließen. Für einmalig 150 Euro für den Verein steht dann



dem Klienten der AS-Berater ein halbes Jahr zur Verfügung; nur Fahrt- oder etwaige Sachkosten fallen noch an. Ob die Beratungen beim Unternehmer, beim AS-Berater oder via Internet stattfinden und wie viele Termine nötig sind, entscheiden beide individuell.

„Fast nie fehlt es am fachlichen Wissen, der Kernkompetenz jedes Unternehmers. Nein, es hapert meist im kaufmännischen Bereich, an der Buchführung und dem Drumherum. Und zwar oft gewaltig“, weiß Josef Wilhelm, der seinen Klienten oft scheinbar simple Dinge einbläuen muss. „Du

musst eine gewisse Zeit fürs Büro aufwenden und zeitnah die Rechnungen schreiben, mit Anzahlungen arbeiten.“ Mitunter müsse man auch mal Höhenflüge bremsen und zum Beispiel klarmachen: „Nicht der schnittige Geschäftswagen hat jetzt oberste Priorität, sondern der Lieferwagen.“

Oft sind auch Finanzierungstipps und Hilfe im Verhandeln mit Banken gefragt. Gerade wenn es finanziell eng wird, schämen sich Unternehmer oft, Hilfe zu suchen, bedauert Wilhelm: „Bis sie sich überwinden, auf uns zuzukommen, ist es mitunter zu spät und wertvolle Zeit ist verstrichen.“

Der nächste Beratungstermin findet am Mittwoch, den 14. Oktober von 9 bis 15 Uhr am Martin-Binder-Ring 15 statt. Termine unter 08441 78718717 oder j.wilhelm@aktivsenioren.de. Termine sind auch zu flexiblen Zeiten möglich. Mehr Infos unter www.aktivsenioren.de